

01 - Büro der Oberbürgermeisterin

Datum:
30.05.2025

Antrag

Beschließendes Gremium:
Rat der Hansestadt Lüneburg

Antrag "Erneuerung der Abstimmmethodik im Rat" (Antrag des Rats Herrn Freund, Die PARTEI, vom 28.05.2025, eingegangen am 28.05.2025)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungsdatum	Gremium
N	17.06.2025	Verwaltungsausschuss
Ö	19.06.2025	Rat der Hansestadt Lüneburg

Sachverhalt:

Die Verwaltung nimmt zu dem Antrag des Rats Herrn Freund vom 28.05.25 auf Erneuerung der Abstimmmethodik im Rat wie folgt Stellung:

Die Verwaltung befasst sich seit mehreren Jahren mit der Einführung digitaler Abstimmungen. 2020 und 2021 wurden verschiedene Produkte dem Ratsbüro vorgestellt, die nicht überzeugen konnten.

Vorgestellt wurde auch ein Abstimmungstool der Firma CC e-gov GmbH, dem Anbieter des Ratsinformationssystems Allris. Dies Abstimmungstool wurde im Ratsbüro favorisiert, da es über das Ratsinformationssystem betreut werden kann und keine zusätzlichen Geräte oder Schnittstellen benötigt. Allerdings wird die Software nur auf der Basis von Allris 4 angeboten.

Mit der Umstellung des Ratsinformationssystems von Allris 3 auf Allris 4 wurden Vorkehrungen getroffen, auch Online-Abstimmungen zu ermöglichen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die praktische Umsetzung auch im Rahmen von Videokonferenz wird aktuell geprüft. Hierbei sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Transparenz des Abstimmverhaltens für Teilnehmende und Öffentlichkeit,
- Nutzung digitaler Endgeräte in den Sitzungen durch alle Abstimmberechtigten,
- ggf. zusätzlicher Beterungsaufwand der Verwaltung in den Sitzungen

Sollte diese Prüfung positiv ausfallen, wird die Verwaltung dem Rat die Nutzung dieses Tools vorschlagen.

Die Durchführung geheimer Abstimmungen und Wahlen ist auch bei einer möglichen digitalen Abstimmung an Präsenzsitzungen gebunden (§ 64 NKomVG).

Folgenabschätzung:

A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs

	Ziel	Auswirkung positiv (+) und/oder negativ (-)	Erläuterung der Auswirkungen
1	Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15)	-	Höherer Energieverbrauch durch digitale Endgeräte und Belastung von WLAN-Netzen
2	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)		
3	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)		
4	Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)		
5	Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)		
6	Hochwertige Bildung (SDG 4)		
7	Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10)		
8	Wirtschaftswachstum (SDG 8)		
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)	+	Modernisierung und Beschleunigung von Abstimmungen, Effizienz in den Sitzungen

Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.

B) Klimaauswirkungen

a) CO₂-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

- Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO₂-Emissionen
- Positiv (+): CO₂-Einsparung (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

und/oder

- Negativ (-): CO₂-Emissionen (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

- Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/_____ geprüft.

c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

- Die Vorgaben wurden eingehalten.
 - Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.
- oder
- Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 54,00 €
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: 4.200 €
- c) an Folgekosten: Systembetreuung im Rahmen der Nutzung von Allris
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
 - Ja
 - Teilhaushalt / Kostenstelle:12020
 - Produkt / Kostenträger:11100204
 - Haushaltsjahr: 2024
- e) mögliche Einnahmen: keine

Anlagen:

Antrag des Rats Herrn Freund vom 28.05.25 auf Erneuerung der Abstimmmethodik im Rat

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:



Oberbürgermeisterin
der Hansestadt Lüneburg
Frau Kalisch
- Rathaus –
Am Ochsenmarkt 1

21335 Lüneburg

Lüneburg, den 28.05.2025

Antrag zur Erneuerung der Abstimmethodik im Rat: Das Zählchaos verringern – neue Wege für mehr Demokratie oder wenigstens Sport und Unterhaltung während der Sitzung

Beschlussvorschlag:

Folgende Punkte sollen nacheinander getrennt von einander abgestimmt werden:

1) Digitale Abstimmung:

Die Verwaltung prüft die Möglichkeit eines digitalen Abstimmverhaltens, um den bahnbrechend rasenden Fortschritt in unserem Rat nicht weiter unnötig in die Länge zu ziehen.

2) Abstimmung mittels Karten:

Sollte dies aus rechtlichen, technischen oder demokratischen Gründen (z. B. Angst vor zu viel Effizienz) nicht möglich sein, wird geprüft, ob eine analoge Abstimmung mittels farbiger Kärtchen realisierbar ist (z. B. passend zur Parteizugehörigkeit in grün, gelb, rot, grau, braun, ...).

3) Alternative Abstimmmethoden:

Falls auch das nicht geht, wird untersucht, ob alternative Methoden – etwa Aufstehen, synchrones Augenbrauenheben oder das Winken mit lustigen Gegenständen – praktikabel sind.

4) Abstimmung per Brief:

Wenn das alles nicht möglich ist, dann doch halt volle Kanne in die andere Richtung und die Briefabstimmung möglich machen.

Begründung:

1. Zeitersparnis – Demokratie, aber schneller

Durch eine klare, visuelle oder digitale Abstimmung könnten wir ausufernde Zählpausen minimieren und so wertvolle Minuten sparen, die wir stattdessen in tiefsinnige Debatten oder Kaffeepausen investieren können. Verwirrtes Stimmenaushalten gehört der Vergangenheit an.

Keine panischen „Warten Sie, ich habe mich verzählt“ oder „die Leute am Bildschirm vergessen!“- Momente mehr. Obwohl ich Ihnen in der Vergangenheit gerne den Weg zur Wahlkabine gezeigt habe, würden geheime Wahlen oder namentliche Abstimmungen ebenfalls schneller und bei hybriden Sitzungen am gleichen Tag erfolgen können.

Auch die Briefabstimmung würde deutlich schneller gehen und könnte gleichzeitig unsere Aufwandsentschädigung im Verhältnis zum Zeitaufwand durch Homeoffice vervielfachen.

2. Transparenz – Macht sichtbar, was sichtbar sein soll

Keine heimlichen Duckmäuser mehr, die sich in der Masse verstecken! Jeder kann sich über das Abstimmverhalten aller freuen, ärgern oder wundern.

Gleichzeitig bleibt das Individuum innerhalb seiner Gruppe anonym – eine perfekte Balance zwischen kollektiver Verantwortung und persönlicher Komfortzone. Die neue Abstimmform könnte medienwirksam für Wahlkampfzwecke genutzt werden. Wir wissen ja alle: Es gibt für uns als VolksvertreterInnen kaum etwas Wichtigeres als Profilierung für die nächste Wahl. Außerdem kann deutliche Transparenz der Politikverdrossenheit des Wahlvihs entgegenwirken (oder sie torpedieren).

3. Erleichterung der Auszählung – Auch mal an die anderen denken!

Nach vier Stunden Sitzung ist das menschliche Gehirn nicht mehr in der Lage, sicher bis 40 zu zählen. Eine einfache visuelle oder digitale Lösung würde unser aller Konzentration schonen. Bei farbigen Kärtchen: Ein einfaches „Ah, 12-mal Grau, 8-mal Rot, 3-mal Lila mit Glitzer“ ersetzt das monotone Fingerzählen.

Aufstehen als Abstimmung? Noch einfacher: „Wer sich nicht hüpft, ist gegen's Klima.“ oder so.

Und auch per Brief könnten an einem Tag mit vielen Händen Beschlüsse für ein ganzes Jahr ausgezählt werden.

4. Kontrollfunktion – Endlich entspannt zurücklehnen

Kein mühsames Mitzählen mehr! Wir alle können uns nach dem Abstimmen entspannt zurücklehnen, während die Technik die Arbeit übernimmt. Niemand braucht mehr panisch gegenzuzählen.

Oder aber wir halten uns durchs ständige Aufstehen fit und beugen so körperliche Beschwerden vor.

Ich zähle auf Ihre Unterstützung!

Graue Grüße



Keno Freund - Ratsmitglied der Partei die Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und Basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)